



**Prof. Dr. Alexandra Niessen-Ruenzi**  
*Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Corporate Governance, Universität Mannheim*

ist Professorin an der Universität Mannheim. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der empirischen Finanzmarktforschung mit einem besonderen

Fokus auf der Erforschung geschlechtsspezifischer Unterschiede auf Kapitalmärkten. Die Forschungsergebnisse von Alexandra Niessen-Ruenzi sind in den besten internationalen Fachzeitschriften publiziert und wurden mit mehreren Preisen wie dem Rothschild Cesarea IDC Award und dem SABE Award der New York Stock Exchange ausgezeichnet. Ihre Publikationen finden gleichzeitig großen Anklang in den Medien und wurden u.a. in der New York Times und dem Wall Street Journal diskutiert. Sie ist gefragte Referentin zu Gender Themen und trägt ihre Forschungsergebnisse regelmäßig sowohl auf akademischen Fachtagungen, als auch bei Industrieunternehmen und -verbänden vor.

**„Nicht die Frauen, die Strukturen müssen sich ändern“**  
(Der Tagesspiegel, 12.02.2020)

**„Frauenquote in der Politik: Brauchen wir das?“**  
(ZDF, 30.12.2020)

**„Vorstände sollen weiblicher werden“**  
(Tagesschau. De, 30.08.2021)

Eine Kooperation von:



Deutscher  
Akademikerinnenbund e.V.

Mannheimer  
Abendakademie



**MANNHEIM**<sup>2</sup>  
GEMEINSAM GESTALTEN

# Frauen**MA**CHT



**Do, 9. Dezember 2021, 19 Uhr**  
**Mannheimer Abendakademie, Saal**

Ein Projekt des Gleichstellungsaktionsplans  
der Stadt Mannheim 2019-2023



Mannheimer Abendakademie  
und Volkshochschule GmbH  
U 1, 16 - 19 ■ 68161 Mannheim

[www.abendakademie-mannheim.de](http://www.abendakademie-mannheim.de)

Do, 9. Dezember 2021, 19 Uhr  
Mannheimer Abendakademie, Saal

Vortragsabend der Reihe  
ProMaFemale – Best Praxis – Female Leadership

# FrauenMACHT

Seit langem wird versucht, den Anteil von Frauen in Entscheidungsgremien von Wirtschaft und Gesellschaft zu erhöhen. Versuche, Unternehmen dafür zu gewinnen, stießen zumeist auf Desinteresse, wenn nicht gar Widerstand. Der Anteil von Frauen in Entscheidungsgremien wächst nur langsam oder stagniert sogar. Gerne wird das Vorurteil bemüht, es gäbe nicht genügend qualifizierte Frauen. Nur zögerlich werden Konzepte diskutiert, die Arbeitswelt in den Führungsetagen so auszugestalten, dass sie für Frauen mit Familienaufgaben attraktiver werden. Tradierte Vorstellungen über Männer- und Frauenrollen tragen dazu bei, die bestehende Ungleichverteilung von Macht und Einfluss zu zementieren.

Dabei beweisen Frauen in vielen Institutionen und Gremien ihre Expertise. Viele Organisationen und Repräsentant\*innen von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft arbeiten daran, die Öffentlichkeit für die Paritätsforderung zu sensibilisieren und Geschlechterparität in der Besetzung von Gremien zu erreichen.

Wir laden Frauen ein, die sich in ihrem Arbeitsfeld durchgesetzt haben oder zum Thema forschen um aus erster Hand zu hören, wie Frauen in herausragenden Positionen und in der Forschung das Thema wahrnehmen, ihren eigenen Erfolgsweg einordnen und dann gemeinsam diskutieren, wie Frauen auf dem Weg in Entscheidungspositionen unterstützt werden können.

Zum Auftakt der Reihe referieren am 9.12. **Christina Johansson** und **Alexandra Niessen-Ruenzi** und treffen sich anschließend im Gespräch mit **Manuela Queitsch**.

\*nach der aktuell geltenden Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg müssen wir die vollständigen Namen mit Adresse oder Telefonnummer aller Besucher\*innen erfassen. Bitte geben Sie diese bei der Anmeldung an! Ohne Ihre Kontaktdaten dürfen wir Sie nicht zur Veranstaltung zulassen. Auch die weiteren Corona-Regelungen wie z.B. 3G gelten weiterhin.



**Manuela Queitsch**  
*Präsidentin des Deutschen  
Akademikerinnenbund e.V.*

hat Maschinenwesen und Anglistik an der TU Dresden und Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin studiert und ist als Wissensmanagerin an der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden tätig. Sie ist Präsidentin des Deutschen Akademikerinnenbundes.



**Christina Johansson**  
*Interim-Vorstandsvorsitzende  
und Finanzvorstand der Bilfinger SE*

besitzt einen Master of Science in Betriebswirtschaft. Sie verfügt über mehr als 25 Jahre umfangreiche Führungserfahrung im Bereich Vorstand und Finanzen von vorrangig börsennotierten Unternehmen. Sie begann ihre Karriere als Financial Controller und Treasury Manager bei der Securitas Gruppe, bevor sie zu Amcor Ltd. wechselte, wo sie leitende Positionen im Finanzbereich der Amcor-Gruppe innehatte. Weitere wichtige Stationen waren ihre Aufgaben als kaufmännische Leiterin (CFO) und stellvertretende Geschäftsführerin (CEO) bei SR-Technics und bei Bucher Industries. Im Jahr 2018 wechselte Frau Johansson als Mitglied des Vorstands und CFO zur Bilfinger SE. Seit Anfang 2021 übernimmt sie interimistisch auch die Aufgaben des CEOs. Christina Johansson ist zudem Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Emmi Gruppe (Schweiz) sowie Mitglied des Aufsichtsrates und Vorsitzende des Prüfungsausschusses bei ABOUT YOU AG + Co KG (Deutschland).



Anmeldung nur online oder telefonisch  
unter Kurs-Nr. Y105032!\*

**Sie können die Veranstaltung auch  
auf unserem YouTube Kanal verfolgen:**

<https://youtu.be/gSWL-tE9QEIlg357ysRWdz09>

„Nicht die Frauen, die Strukturen  
müssen sich ändern“

(Der Tagesspiegel, 12.02.2020)

„Frauenquote in der Politik:  
Brauchen wir das?“

(ZDF, 30.12.2020)

„Vorstände sollen  
weiblicher werden“

(Tagesschau. De, 30.08.2021)